

Peter Böhm

»For eyes only«

Die wahre Geschichte des Agenten Horst Hesse
256 S., brosch., mit Abb.
16,99 €
ISBN 978-3-360-01876-2

auch als eBook erhältlich

Peter Böhm

geboren 1950, war einst im Internationalen Pressezentrum in Berlin tätig und recherchiert seit Jahren zum Thema Geheimdienste. Er legte viel beachtete Bücher über die Spione Hans-Joachim Bamler und Hans Voelkner vor. Für sein Porträtbuch von Horst Hesse erschloss er viele Quellen und unbekannte Dokumente.

Horst Hesse (1922-2006)

war gelernter Feinmechaniker und arbeitete u.a. in den Magdeburger Kruppwerken. Nach dem Kriegsdienst ging er zur Volkspolizei und wurde in die Abteilung Grenze versetzt. Der US-amerikanische Geheimdienst MID warb ihn als Agenten an, das Ministerium für Staatssicherheit setzte ihn hernach als Doppelagenten ein. Er arbeitete in Bremen und Würzburg, bis er 1956 enttarnt wurde und flüchten musste. Hesse lebte bis zu seinem Tod unerkant in Schwedt an der Oder.

Horst Hesse war der bekannteste unbekannteste Spion der DDR. Bekannt deshalb, weil sein größter Coup verfilmt und als »For eyes only« ein Blockbuster wurde. Und da der DEFA-Streifen zeitgleich mit dem ersten Bond-Film in die Kinos kam, wurde der Held zum James Bond der DDR erklärt. Hesse hatte, kühn und frech wie dieser, zwei Tresore eines US-Geheimdienstes in Würzburg gestohlen und über die Grenze in die DDR gebracht. Einige Hundert Agenten flogen auf, Hesse wurde von einem Militärgericht in der USA in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Und tauchte unter.

Peter Böhm füllt jetzt die weißen Flecken aus und beantwortet die Frage, wer dieser Mann tatsächlich war. Ihn selbst konnte man nicht mehr fragen: Horst Hesse verstarb 2006 im Alter von 84 Jahren in Schwedt an der Oder. Aber es existieren Verwandte und Zeitgenossen, die Auskunft geben konnten, Hesse hinterließ Selbstzeugnisse und in den Archiven fanden sich Dokumente. Böhm hat nunmehr die erste Biografie von Horst Hesse zu Papier gebracht und räumt mit Legenden auf. Da zeigt sich, dass der Spielfilm ein Kunstwerk und Hesses Leben ein Abenteuer ist. Und das war, stellt sich heraus, viel spannender als es Drehbuchautoren und Regisseur vorstellen konnten.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-10117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel.com